

in einander greifende dreieckige Figuren, in je drei Haken gegliedert.

*K. k. österr. Handels-Museum.*

284. Teppich aus Tunis, in Wolle und Baumwolle über wollener Kette geknüpft. Innen in zwei Theile getheilt, worin je eine Nische mit stilisirten vegetabilischen Mustern; der übrige Raum in Streifen getheilt und geometrisch gemustert. In der weissgrundirten Bordure schräg gestellte dreitheilige Blätter, abwechselnd nach innen und aussen gekehrt.

*K. k. österr. Handels-Museum.*

285. Halbfertiger marokkanischer Teppich, Kette und Knüpfung Wolle. Innen eine halbe abgestufte Raute, umgeben von schnörkelhaften oder geometrischen Motiven, je vier in einem rechteckigen Felde zusammengefasst. In der Bordure auf rothem Grunde längliche Rosetten.

L. M. 1'31, Br. M. 1'77.

*K. k. österr. Handels-Museum, Wien.*

286. Marokkanischer Teppich, Kette und Knüpfung Wolle. Innen ein oblonges Feld mit abgetreppten Schmalseiten, worin auf rothem Grunde zwei Reihen übereinander aufsteigender Blumensträusse. Anstatt einer Bordure mehrere Säume mit kleinen Blümchen zwischen zwei Wellenranken.

L. M. 2, Br. M. 1'2.

*K. k. österr. Handels-Museum, Wien.*

287. Marokkanischer Teppich. Kette und Knüpfung Wolle. Innen unten zwei roth grundirte Gebetnischen, Zwickel blau, mit stilisirten vegetabilischen Ornamenten; darüber vier Streifen von wechselnder Grösse mit hakenbe-